



Medienzentrum Kreis Höxter

Zeit des Vergessens (Verleih)

Video-DVD | 4609538 | 12 und 30 Min. | 2010

Widerwillig bringt Friedrich seine an fortgeschrittener Demenz erkrankte Ehefrau Luise in ein Pflegeheim, dort trifft sie ihre Jugendliebe wieder und es funkt erneut zwischen den beiden. Auch Hannah in »Dunkelrot« entgleitet zunehmend ihrem Mann und lebt in der Erinnerung an vergangene Zeiten.

Die beiden Kurzfilme thematisieren die Erfahrung eines Menschen, dessen Partner sich in Folge eines dementiellen Prozesses verändert. Damit kann in eindrucksvoller Weise die Situation und das Erleben von Angehörigen thematisiert und beleuchtet werden. Das Bilderbuchkino richtet sich an Kinder und deren Eltern und macht die Bedeutung eines sensibilisierten, aufmerksamen und tolerierenden Umfeldes deutlich.

Darüber hinaus bieten beide Filme auch Anknüpfungspunkte zu verwandten Themen wie beispielsweise »Möglichkeiten und Grenzen häuslicher Pflege«, »Kommunikationsstrategien« oder »demenzfreundliche Kommunen«. Im Bilderbuchkino stellt der Enkel beim wöchentlichen Besuch bei seiner Oma besorgniserregende Veränderungen in deren Verhalten fest, nichts ist mehr, wie es einmal war. Der Enkel nimmt allen Mut zusammen und dank dem Zusammenspiel verschiedener Helfer nimmt alles ein gutes Ende.

Apfelsinen in Omas Kleiderschrank (Verleih)

APFELSINEN IN OMAS KLEIDERSCHRANK (28:24 min)

Video-DVD | 4609576 und 4632520 | insgesamt 133 Min. | 2009

Daniel, 16 Jahre alt, lebt mit seinen Eltern und der Großmutter zusammen. Die 69-jährige Frau ist an Alzheimer erkrankt. Sie befindet sich bereits im mittleren Stadium der Demenz. Die ersten Symptome wie Verlust an Alltagskompetenz werden erkennbar. Am Beispiel eines Tagesablaufs werden Einblicke in das Familienleben gegeben (morgendliche Hilfe beim Waschen und Anziehen der Oma etc.).

Die Aufnahmen zeigen die Situation vor einem Jahr und heute. Daniel stellt aus seiner Sicht dar, welche Auswirkungen die Krankheit auf seine Oma hat und zeigt auf, welche Schwierigkeiten sie im Umgang mit der Situation haben und wie die Familie lernt, mit der Krankheit zu leben.

ERZÄHL DOCH MAL VON FRÜHER, OMA (15:30 min)



Es werden Hinweise und Tipps im Umgang mit Demenzkranken gegeben, die in der Altenhilfe bekannt sind, doch für Jugendliche noch überwiegend neu sein werden: Auf die Vorlieben und Gewohnheiten achten, Beschäftigung anbieten, zu Erinnerungen/ Spaziergängen und einfachen Spielen anregen, Singen etc.

DIE FRAU IM SPIEGEL (23:46 min)

Wie können Jugendliche Zugang zur Welt Demenzkranker werden? Wie kann man als junger Mensch mit Demenzkranken respektvoll umgehen? Die Tipps und Hinweise ermöglichen es, die Grundprinzipien des verstehenden Umgangs zu erarbeiten.

21. September - Welt-Alzheimer-Tag

Online-Film | 4995038 | 2:28 min f | 2008

Mehr als 1 Millionen Menschen leiden unter der Alzheimer-Krankheit. Sie raubt alten Menschen das Gedächtnis, macht sie hilfsbedürftig und ist unheilbar. Der Reporter Moritz Harms fragt Passanten in Köln: Was versteht man unter dem Begriff "Alzheimer"? Verlieren Demenzkranke an Persönlichkeit? Werden sie überhaupt noch von der Umwelt respektiert? Sind sie ernst zu nehmen?

Leben, lieben, vergessen... (Verleih)

Video-DVD | 4600069 | 30 Min. | 2014

Für den 12-jährigen Marc und seinen Vater ist es ein großer Schock, der ihr Leben von Grund auf verändert. Marcs Mutter, 42, hat Alzheimer.

Als Yvonne immer häufiger ihr Handy verlegt und Passwörter vergisst, ist die Familie nicht allzu beunruhigt. Doch bei der Arbeit fällt noch mehr auf, dass Yvonne nicht mehr so leistungsfähig ist wie früher. Ihre Arbeitskollegen wenden sich besorgt an ihren Mann: Yvonne sei zunehmend verwirrt, man müsse etwas unternehmen.

Die Untersuchung in der Uniklinik Frankfurt ergibt schließlich die unfassbare Diagnose: Alzheimer im Frühstadium – mit gerade mal 42 Jahren.

Alzheimer trifft nicht nur alte Menschen. Etwa jeder 100ste Patient bekommt die Krankheit schon sehr früh – manche schon mit Ende 30. Anders als beim „normalen“ Alzheimer ist meist ein Gendefekt Ursache des frühen Ausbruchs. Der geistige Verfall läuft dann ab wie im Zeitraffer. Marc und vor allem sein Vater müssen zusehen, wie Yvonne immer kranker wird.



Marc muss nicht nur damit fertig werden, dass seine Mutter immer vergesslicher wird. Aufgrund eines Gen-Tests bei seiner Mutter steht fest, dass auch er das fatale Alzheimer-Gen vererbt bekommen haben könnte – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent.

Alzheimer - Die Krankheit des Vergessens (Verleih)

Video-DVD | 4643164 | 15 Min. | 2010

In einem kleinen Dorf in Norddeutschland leben Alzheimer-Erkrankte in einer Wohngemeinschaft. Der Film begleitet eine junge Frau, die dort im Rahmen ihrer Ausbildung ein Praktikum macht. Ein Neurologe, der die Betroffenen betreut, erläutert die drei Phasen der Alzheimer-Erkrankung und deren Verlauf. Eine Computeranimation veranschaulicht in vereinfachter Form, was bei der Alzheimer-Erkrankung im Gehirn geschieht. Die Betroffenen leben zunehmend in ihrer eigenen Welt; ein liebe- und respektvoller Umgang hilft den Erkrankten, sich in dieser neuen Welt wohlfühlen. Bis jetzt kann niemand die Alzheimer-Erkrankung heilen. Aber wir können uns bemühen, den Betroffenen ein menschenwürdiges Dasein zu ermöglichen.

Didaktische Absicht:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in den Alltag von Alzheimer-Erkrankten. Sie bekommen eine Vorstellung, was diese Krankheit für die Betroffenen bedeutet. Sie lernen, wie wichtig es ist, die verbliebenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten der Alzheimer-Erkrankten zu trainieren. Sie erkennen, dass bei der Betreuung viel Zeit, Geduld, Einfühlungsvermögen und Zuwendung notwendig sind. Sie erfahren, dass man den Betroffenen durch einen respektvollen Umgang ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen kann. Der Film will bei den Schülerinnen und Schülern Berührungängste abbauen und sie zum eigenen Handeln animieren.

Kreis des Lebens (Verleih)

VHS-Video | 4299639 | 3 x 15 Min. | 2006

1. Wie wir lernen - Die späten Jahre

An ihrem 75. Geburtstag eröffnete Anna, dass sie ihre Firma an die Angestellten und nicht an ihre Kinder weitergeben werde. Das traf die Familie völlig unvorbereitet und sie hatte plötzlich den Verdacht, Anna könne an Altersdemenz erkrankt sein. Der Film erklärt die Architektur des Gehirns, den Sitz des Gedächtnisses und den unfassbar großen Speicherplatz, den der Mensch niemals vollständig nutzen kann. Geht Wissen im Alter womöglich einfach so verloren, wie es einmal erlernt wurde? Einige Forscher bejahen das und nennen Stress und Krisen als Ursachen. Anna musste im Leben viele Krisen bewältigen: In den 1980er Jahren stand sie zum Beispiel mit ihrer Konfitürenfabrik kurz vor dem Aus. Zur selben Zeit verließ sie ihr Mann und sie war mit beiden Kindern allein.



2. Wie wir lernen - Die Lebensmitte

Neue Geräte in Annas Fabrik stellten sie im Alter von 50 Jahren vor eine scheinbar unlösbare Aufgabe. Anna hatte Angst, an der Technik zu verzweifeln. Doch es fiel ihr gar nicht so schwer, sich noch völlig neues Wissen anzueignen. Für Hirnforscher ist das keine Überraschung. Sie sagen: Wenn man Menschen fordert, beginnt auch bei älteren ein ständiger Umbauprozess im Gehirn. Die Nervenzellen können bei neuen Anforderungen neue Verbindungen untereinander aufnehmen. Der Film erklärt die Plastizität des Gehirns. Synapsen sind der Wissenschaft schon lange als Verbindungsstellen bekannt. Doch die Forscher sind überrascht wie viele dieser Informationsbrücken an jeder einzelnen Nervenzelle zu finden sind.

3. Wie wir lernen - Der Start ins Leben

Als junges Mädchen in den 1940er Jahren hatte Anna große Lust alles auszuprobieren. Eigentlich wollte sie Tänzerin werden, doch ihr Vater war dagegen. Mit Ende Zwanzig glaubte Anna fest an ihren Traum, eine Konfitürenfabrik zum Erfolg zu führen. Die Lust am Lernen, die sie nie wieder verlor, half ihr, ihren Traum zu verwirklichen. Das Geheimnis des Erfolges, so glauben Wissenschaftler aus Magdeburg, liege im Dopamin, dem zentralen Botenstoff. Der sei ganz essentiell für das Lernsystem. Bewegung regt die Ausschüttung von Dopamin an, das ist bekannt. Der Film geht der Frage nach: Macht Sport schlauer? Welche Bewegung und wie viel davon unterstützen die geistigen Leistungen?

Apfelsinen in Omas Kleiderschrank

Online-Medienpaket | 5532520 | 67 min f | 2007

APFELSINEN IN OMAS KLEIDERSCHRANK (28:24 min)

Daniel, 16 Jahre alt, lebt mit seinen Eltern und der Großmutter zusammen. Die 69-jährige Frau ist an Alzheimer erkrankt. Sie befindet sich bereits im mittleren Stadium der Demenz. Die ersten Symptome wie Verlust an Alltagskompetenz werden erkennbar. Am Beispiel eines Tagesablaufs werden Einblicke in das Familienleben gegeben (morgendliche Hilfe beim Waschen und Anziehen der Oma etc.).

Die Aufnahmen zeigen die Situation vor einem Jahr und heute. Daniel stellt aus seiner Sicht dar, welche Auswirkungen die Krankheit auf seine Oma hat und zeigt auf, welche Schwierigkeiten sie im Umgang mit der Situation haben und wie die Familie lernt, mit der Krankheit zu leben.

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Die Alzheimer Krankheit (9:50 min)
2. Alzheimer und Familie (9:51 min)
3. Alzheimer und Umwelt (3:52 min)
4. Angst vor Alzheimer (1:44 min)

ERZÄHL DOCH MAL VON FRÜHER, OMA (15:30 min)

Es werden Hinweise und Tipps im Umgang mit Demenzkranken gegeben, die in der Altenhilfe bekannt sind, doch für Jugendliche noch überwiegend neu sein werden: Auf die Vorlieben und Gewohnheiten achten, Beschäftigung anbieten, zu Erinnerungen/ Spaziergängen und einfachen Spielen anregen, Singen etc.



DIE FRAU IM SPIEGEL (23:46 min)

Wie können Jugendliche Zugang zur Welt Demenzkranker werden? Wie kann man als junger Mensch mit Demenzkranken respektvoll umgehen? Die Tipps und Hinweise ermöglichen es, die Grundprinzipien des verstehenden Umgangs zu erarbeiten.

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Tipps zur Kommunikation (5:01 min)
 2. Umgang mit Alzheimer - Demenzkranke verstehen (18:06 min)
 3. Wiederholtes Fragen (1:04 min)
 4. Suchen und Verstecken (3:10 min)
 5. Leben in der Vergangenheit (4:05 min)
 6. Nichterkennen von Personen (1:16 min)
 7. Nichterkennen von Personen - kommentiert (0:51 min)
 8. Wirklichkeitsferne Überzeugungen (1:13 min)
 9. Wirklichkeitsferne Überzeugungen - kommentiert (1:52 min)
-

Heilen mit Musik

Online-Film | 4984957 | 15 min f | 2011

Mit dem Siegeszug der Pharmazie geriet die frühe Musiktherapie jedoch in Vergessenheit. In zahlreichen Kliniken wird die Heilkraft der Musik aber seit einigen Jahren wieder erfolgreich als begleitende und stützende Therapie bei der Behandlung psychiatrischer und psychosomatischer Erkrankungen sowie bei der Tinnitus-, Demenz- und Krebstherapie eingesetzt.

Musik kann gerade Jugendlichen helfen. So leidet der 12-jährige Matthew an ADHS. Er spielt Schlagzeug, schafft sich durch Rhythmus, Trommelklang und die Motorik der Bewegungen sowohl ein Ventil für seine inneren Spannungen und feste Strukturen. Die Jazz- und Funk-Musikerin Vera Kloß betreut Matthew und seine Gruppe. Von der Wirkung der Musiktherapie ist sie überzeugt. Der Arzt und Psychotherapeut Gary Fennwald kann ihr da nur zustimmen.

Ich engagiere mich

Online-Film | 4982593 | 15 min f | 2009

Der Schüler Tobi hat Pech beim Snowboarden - er bricht sich den Arm. Bei der nächsten Redaktionssitzung der Schülerzeitung erzählt er von dem Unfall und wie er gerettet wurde: Von Freiwilligen der Bergwacht Mittenwald. Und so ist das Thema für die nächste Ausgabe der Schülerzeitung gefunden - Lisa, Sidney und Tobi werden über ehrenamtliches Engagement berichten.

Tobi kehrt nach Mittenwald zurück und erkundigt sich nach den Motiven der Männer von der Bergwacht.

Im Ort Taufkirchen erfahren die Nachwuchsreporter, dass sich hier Rentner wie Joachim Hübner um die Hausaufgabenbetreuung für ausländische Kindern kümmern. Damit helfen sie nicht nur den Schülern, auch die Lehrkräfte werden spürbar entlastet. Und Rentner Hübner freut sich, dass er etwas für die Gemeinschaft tun kann.



In München besucht Lisa Freiwillige, die in einem Heim der Caritas Demenzkranke betreuen. Beim Bund Naturschutz sind währenddessen Krötenretter aktiv. Susanne Plank und ihre Mitstreiter bauen Krötenzäune und versuchen zu verhindern, dass die Tiere bei ihrer Wanderung im Frühjahr von Autos überfahren werden.

Abschließend erfahren die Schülerreporter, wie Freiwilligenagenturen arbeiten. In Bayern hat sich "Tatendrang" einen Namen gemacht. Nach dem Motto "Spenden Sie Zeit statt Geld" bringt die Agentur Menschen, die helfen wollen, mit Organisationen zusammen, die Hilfe benötigen. Monika Nitsche, die "Tatendrang"-Chefin, berichtet, wie sie Freiwillige rekrutiert.

ZeitZeichen 7. Januar 1937: Hochzeit der niederländischen Thronfolgerin Juliana mit Bernhard zur Lippe-Biesterfeld

Online-Audio | 2940204 | 13:07 min | 2007

Was für ein ungleiches Paar: Juliana, die schüchterne, höfisch-streng erzogene Königstochter, und Bernhard, der fröhliche Draufgänger und Bonvivant. Am 7. Januar 1937 heirateten sie. 67 turbulente Ehejahre folgten. Juliana wurde 1948 zur Königin gekrönt, in den 50er Jahren geriet sie unter den Einfluss einer mysteriösen Wunderheilerin und verursachte damit beinahe eine Staatskrise.

Prinz Bernhard stolperte 1976 über eine Schmiergeld-Affäre und musste daraufhin alle seine militärischen Ämter niederlegen. Doch die Popularität des königlichen Paares hat unter den Skandalen und Affären nie gelitten. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurden beide im Jahr 2004 zu Grabe getragen: Erst die schon lange schwer demenzkranke Juliana, neun Monate später Bernhard.